

## Rechtsextremismus, Volksverhetzung & Co.

Sicher. Clever. Gemeinsam digital  
Orientierung für Familien, Schulen und Lehrkräfte.



### Was steckt dahinter – woran kann man es erkennen?

- Rechtsextremismus wertet Menschen und Gruppen als angeblich “ungleichwertig” ab und richtet sich gegen zentrale demokratisch Grundwerte.
- Volksverhetzung (§130 StGB) kann z.B. vorliegen, wenn gegen Bevölkerungsgruppen zum Hass oder zu Gewalt aufgestachelt oder ihre Menschenwürde angegriffen wird.
- Warnsignale sind u.a. Holocaustleugnung oder -verharmlosung, NS-Verherrlichung, rassistische/antisemitische Feindbilder, Gewaltphantasien oder Propaganda verbotener Organisationen.
- Zeichen & Codes: Hakenkreuz, SS-Runen, Hitlergruß, Zahlencodes (18/88 ...), bestimmte Parolen (strafbar je nach Kontext und Bedeutung).

Modern statt offensichtlich  
mit Emojis, Memes, Musik,  
Lifestyle u.ä.

### Wie erreichen Rechtsextreme Kinder und Jugendliche?

- TikTok, Instagram, Youtube & Co.: Kurze Clips, Memes, Humor/Ironie, Musik, Empörung und jugendnahe Themen wirken zunächst oft unpolitisch. Algorithmen können ähnliche Inhalte immer wieder ausspielen.
- Gaming & Chats: Kontakt kann über Spiele oder Plattformen mit Chatsfunktion entstehen. Auch Roblox hat oft rechtsorientierte Spiele, die als solches nicht erkennbar sind. Über Discord oder Direktnachrichten geht es häufig in geschlossenen Gruppen weiter.
- Telegram und andere geschlossene Kanäle dienen der Vernetzung und Verbreitung deutlicherer Propaganda.
- Methode: Gemeinschaft, Anerkennung, Sport/Outdoor, “Wir gegen die”, einfache Antworten und Verschwörungserzählungen - die Ideologie wird oft erst schrittweise sichtbar.

Reden, erklären, einordnen -  
melden

### Warum kann das wirken – wo liegen die Gefahren?

- Jugendliche suchen Zugehörigkeit, Anerkennung, Identität und Abgrenzung. Eine scheinbar “starke” Gruppe, Provokation oder exklusives “Insiderwissen” können attraktiv wirken.
- Komplexe Probleme werden mit einfachen Feindbildern erklärt. Emotionaler Content und Wiederholung können menschenfeindliche Aussagen normal erscheinen lassen.
- Mögliche Folgen: Radikalisierung, Rückzug von Familien/Freunden, Hass und Mobbing, Kontakt zu gewaltbereiten Gruppen, Beteiligung an strafbaren Posts oder Weiterleitungen - bin hin zu realer Gewalt.
- Wichtig: ein einzelnes Meme, eine Zahl oder ein Kleidungsstück beweist noch keine rechtsextreme Haltung. Entscheidend sind Kontext, Häufung und menschenfeindliche Botschaften.

### Was Eltern tun können – und was gilt rechtlich?

- Im Gespräch bleiben: Fragen statt anklagen, gemeinsam ansehen und erklären lassen “was findest du daran spannend?” oder “was soll dieses Symbol bedeuten?”
- Aufklären, z.B. wer oder was war Hitler, was geschah in den Konzentrationslagern usw. Oft nutzen Kinder Symbole, ohne den wahren Hintergrund zu begreifen.
- Gemeinsam prüfen: Quelle/Account, Gewaltverherrlichung, Codes, Links... nicht jedes Symbol ist ein Beweis.
- Nicht liken, teilen oder weiterleiten. Blockieren und/oder melden. Bei ernsthaften/strafbaren Inhalten Account/ID, Datum/Uhrzeit und Screenshots sichern, Polizei einschalten (auch internet-beschwerdestelle).
- Rechtlich: Propaganda und Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sind strafbar. Darstellungen im Rahmen von Aufklärung/Unterricht hingegen können unter gesetzliche Ausnahmen fallen.

Mit wenigen einfachen Einstellungen und klaren Regeln begleiten Sie Ihr Kind wirksam auf seinem Weg durch die digitale Welt. Wir helfen Ihnen dabei.